

werden die Gehaltene Kolonien...

Erscheint täglich...

Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Saale-Zeitung.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Bezugspreis für Halle...

Bestellpreis der Redaktion...

Nr. 58.

Halle a. S., Dienstag, den 4. Februar.

1913.

Das Streikpostenverbot.

Die Ablehnung der konservativen Resolution...

Wenn es wirklich um die Herbeiführung eines verstärkten Schutzes der Arbeitswilligen zu tun ist...

auch gegen Arbeitgeber richten, und es würde damit auch die planmäßige Ueberwachung der Arbeiter durch schwarze Listen und dergl. Einrichtungen getroffen werden.

Würden demnach bei Durchführung des Vorschlages des Zentralverbandes vor allem auch die Arbeitgeber geschädigt, so würde auf der anderen Seite das Verbot gegen den Terror und für den Arbeitswilligen nur wenig nützen.

Diese Gedankengänge waren es, die die Liberalen zur Ablehnung der konservativen Resolution im Reichstag veranlaßt haben.

Das Streikpostenverbot in Basel und der „Vorwärts“.

Wie erinnerlich, hat der Abg. Graf Westarp neulich im Reichstag auf die eigenartige Falschung hingewiesen...

„In der Sache selbst mag der Irrtum des Grafen Westarp daraus zu erklären sein, daß vor einigen Monaten vom Polizeidepartement ein Bonfottler laß ausgegeben wurde...

„Der Gewerkerkreis“ hat nun aber genauere Nachforschungen angestellt und in der Nummer des „Vorwärts“ vom 18. Oktober 1912 eine längere Notiz gefunden...

Jetzt hat derselbe Kanton Baselstadt auch die polizeiliche Strafverfolgung derjenigen Städte nachgeschickt...

Das Mikante an der Sache selbst noch der Umstand, daß der Chef des Baseler Polizeidepartements unter General Regierungsrat Dr. Moser ist...

Soweit der „Vorwärts“ daraus geht sowie hervor, daß es sich nicht, wie das Blatt jetzt behauptet, um ein Bonfottlerverbot, sondern in der Hauptsache um ein Streikpostenverbot handelt...

Feuilleton.

Die Vorburg Giebichenstein.

Ein Denkmal des Altertums.

Von Wilhelm Georg.

Wer mit der Elektrischen durch Giebichenstein fährt, dem bietet sich, wenn er auf dem Vorderperlon steht, ein ebener Erdboden...

Erde, das zur Rechten von nicht weniger als 40 Magdeburgerischen Erbschloßern gehört hat (968-1474), aufmerksam besichtigten.

Bei einer Wanderung in den großen geräumigen Hof, der rechts von dem wüchigen Bergrieden begrenzt wird, von dem hoch oben der malerische Bergfried der Oberburg — das löstliche Erinnerungssymbol des Saalefalles — herunterwinkt — kommen wir an dem kleinen ephemerumartigen Häuschen, dem Brunnenmusem, vorbei, das mit den Resten eines Turmes verschmolzen ist...

Wenn ich genug letzten Feindesfähigen während des 30jährigen Krieges das Schloß und die damit zusammenhängenden Wirtschaftsgebäude in Brand. Wir seien darüber in der Chronik: „Zur Giebichenstein 30 1636 viel schwedische Reiterei; und als diese bei den Einwohnern nicht lärmlich untergebracht werden konnte, kamen viele auf das

Ant und dessen Wohngebäude, so sogar mit Mann und Weib in die Gerichtshöfen. Selbst als es nachher an Etroh zu mangeln anfing, nahmen die Reiter die Amtsstuben und Dokumente und freuten sie unter die Pferde.

Eine andere Brandkatastrophe — wenn auch nicht so verheerend wie die eben geschilderte — ludte im Jahre 1572 die Gebäude auf dem Schloßhofe heim.

Es war eben von der Kapelle die Rede, die durch den damaligen Brand in Trümmer sank. Da ist es denn recht verdienstliches Werk des Generals von Wagenski...

Walhalla-Theater

Täglich abends 8 Uhr.

Autoliebchen.

Grosse Posse in 3 Akten v. Kren u. Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.

Geungsschlager:
Autoliebchenwalzer. Two-step.
Versuch's doch mal! Frühen, können Sie links zum tanzen?
Das haben alle Mädchen so gerne,
im Lustgarten ist Freikonzert! Die Polizei und's was dabei,
Überall ausverkaufte Häuser! Überall Bombenerfolg!
Bedeutend verstärktes Orchester. Gewöhnl. Preise

Der unvergleichliche Walhalla-Maskenball

unter instiger Mitwirkung der gesamten
Autoliebchen-Künstler-Gesellschaft
findet Freitag, den 7. Februar, statt.

Dekoration u. Ausstattung in nie gesehener Pracht.
4 Kapellen! Grosse Fidelitas!
Einlass u. Besichtigung 6 Uhr. Beginn 8 Uhr. Ende??
Zutritt nur im Maskenkostüm oder
Gesellschaftsanzug.
Entre Mk. 3.—, Loge Mk. 5.—, ganze Loge Mk. 20.—,
1. Rang (Zuschauerraum) Mk. 1.—,
im Vorverkauf Herren Mk. 2.—, Damen Mk. 1.—.
Bestellungen auf Logen werden entgegengenommen.
Elegante Damenmasken erhalten freien Eintritt.

50 junge Damen

werden für den
Walhalla-Maskenball
(Freitag, den 7. Febr.) zur Mitwirkung im „Autoliebchen“
geloht. Schnellste Anmeldungen erbitet die Direktion.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 5. Februar 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr
64. gr. Streichkonzert
ausgeführt von der Kapelle des Hof-Regt. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Wagdeb.) Nr. 36.
Leitung: Maj. Obermusikmeister Herr R. Flister.
Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Stück 2 Mk.
Borzugsarten haben Günstigkeit. F. Winkler.

Logensaal z. 5 Türmen, Donnerstag, 6. Februar, 8 Uhr:

I. Chopin-Liszt-Abend

KOCZALSKI.

Konzertflügel: Blüthner. Vertretung: B. Doll.
Karten zu Mk. 4.00, 3.00, 2.00 u. 1.00 bei Hehr, Hothan, hier.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus.
Dienstag, den 11. Februar, abends 8 Uhr
Robert Kothe
Lieder zur Laute.
Auslese aus dem 7. u. 8. Programm.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Heide-Park-Pracht-Saal

Mittwoch nachmittag Konzert.

Anzeige a. Teilschiff. Nebenber.
Reparaturen, Kunststoffen fertigt
Kochhaus, Grottestr. 2, 11.

Leih-Institut

für Frack, Gehack,
Zwiefing-Anzüge,
Paletots u. Jutinder
Herrn, Leinwand, Mittelstr. 10.
Herrn: 3501, Herr: 1891.
Wachst. mod. Herrenkleid.

Sport-Artikel

für
Fußball, Tennis, Hockey-Spieler,
Radfahrer, Wädrer, Turner
kommt im
Zeichnungs- u. Touristik
empfehlung
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nacht.,
A. & F. Ebermann,
Salle o. S. Nr. Steinstr. 81.

Schmelz-Schokolade-Booth,
eine hervorrag. Spezialität
lade zum Abholen empfehle ich
zu Preise von 3 Pf. bis 1/2 Mk. 1.—
pro Tafel.
Carl Boock, Breitenf. 1, 2,
Worffplatz im Turm,
Zeitungsstraße 61/62.

Wald-Gefäße

bauecht und billig, Lagerbestand
über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3/4 an,
Balkenbänke von 3/4 an,
Brühlböden mit Deckel v. 3/4 an,
Schwämme, Stück 00, 75, 90 ct.
Borcherei Schulerhof 1,
dicht am Markt,
Gebrüder 1883.

Waschet nur mit Hydraulith!

Ohne Härte, gepreßte, hellgelbe
Korngröße,
Überall erhältlich.

Theateraal, Mittwoch, 5. Februar, abends 8 Uhr:

V. Abonnements-Konzert des Halleschen Stadttheater-Orchesters.

Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards.

Richard Wagner-Abend.

(Zum Gedächtnis des Dichter-Komponisten † 13. Februar 1883).
Leitung: General-Musikdirektor
Franz Mikorey.
Gesangssolist: Grossherzogl. Sächs. Kammermänger
Franz Schwarz.

1. Ouvertüre „Rienzi“, 2. Vorspiel „Lohengrin“, 3. Ouvertüre
„Holländer“, 4. Ouvertüre „Tannhäuser“, 5. Vorspiel und
Liebestod „Tristan und Isolde“, 6. Wotans Abschied und
Feuertanz „Die Walküre“, 7. Vorspiel zum III. Akt und
Wahnmönolog des Hans Sachs „Meistersinger“, 8. Vorspiel
„Meistersinger v. Nürnberg“.

Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199.

Generalmusikdirektor
Franz Mikorey's

Urteil über Perzina-Flügel:

Die PERZINA-FLÜGEL vereinigen die
Vorzüge der Blüthner- und Bechstein-Flügel
in sich. Es sind ganz hervorragende, in
Ton und Technik erstklassige Fabrikate.

Ihre MIGNON-FLÜGEL sind Wunder-
werke im Kleinen, wie ihr PERZINA-SAAL
ein solches im Grossen. Es ist erstaunlich,
welche Fülle im Ton dieser kleinen Flügel
eigen ist. Dabei bleibt der Klang edel
und ist die Spieltechnik vollkommen. Diese
MIGNON-FLÜGEL haben eine grosse
Zukunft!

DESSAU, im Dezember 1912.

Alleinvertretung: **Herrn Lüders**, Mittelstr. 9—10.
Achtste Pianohandlung an Plätze.
Dasselbst ist auch ein fast neuer Mignon-Flügel zu 1050 Mk.
zu verkaufen.

Etablissement Bergschenke.

Mittwoch, den 5. Februar, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
(Kallenberg-Quartett).

Mozart-Abend.

Erster volkstümlicher Musikabend
Donnerstag, den 6. Febr., im Mozartsaal, Weidenplan 20,
abends 8 1/2 Uhr. Progr. 15 Pf., z. Eintritt berechtigt. Num.
Platz i. Ab. für 3 Konz. 2 Mk. in d. Hofmusikalienhandl. H. Hothan

Apollo-Theater.

Gastspiel des Theaters am Rollenborsplatz zu Berlin.
In der Leitung des Wunderrichters
Kismet.

Ein Traum aus 1001 Nacht.
Ausstattungsstück in 1 Vorspiel u. 9 Bildern v. K. Lindau.
Musik v. Gust. Mezzac, Klavier, Leitung: Emil Lind.
Heber 100 mitwirkende Personen!
Die 8 englischen Jackson-Girls
in ihren Orig. javanischen u. flamencischen Tänzen.
Anfang 8 1/2. Anfangspreise. Ende gegen 11 Uhr.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Freitag, den 7. Februar, abends 8 1/2 Uhr
Lieder- und Rezitationsabend
Erich Augspach und Herm. Günther.

Lieder: Loewe: Spirito santo, Huska: Richard
Strauss: Da meine Horzen Krönlein, Das Rosenbad,
Nichts, Hugo Wolf: Gesenge an. Wir haben beide
lange Zeit geschwiegen, Morgentau, Nimmersatte Liebe,
Der Freund, Dichtungen, Goethe: Osterspaziergang,
(Faust), Zauberlehrling, Heibel: Heidenknecht Helme:
Traumbilder, Waltbarr nach Keilar, Schiller: Leistung
der Erde, Freiligrath: Hühner, Lilienoren: Eid der
Läng, Fontane: John Maynard, Kleist: Anekdoten aus
dem letzten preuss. Kriege.

Am Klavier: Dr. des. Arthur Saalbach.
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Doll.
Karten M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Hehr, Hothan.

Barfüßerstraße 20. — Fernspr. 1061.
Morgen Mittwoch:
Schlachtefest,
wogu ergebenst einladet
Herrmann Kaufmann.

KUNST VEREIN

Salzgrabenstrasse 2 II
(Volkslesehalle)

Ausstellung
Studentenkunst

Ferner
Graf v. Kalkreuth
Roland-Paris
täglich 11—5 Uhr
Schluss d. Ausstellung
Freitag, d. 8. Februar.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernspr. 1181

Direkt.: Hof. Hofrat M. Hehr

Mittwoch, den 5. Februar,
14. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.

Novität! Zum 1. Male: Novität
Der guttsitzende Frack.
Komödie in 4 Akten von Gabriel
Bergat

Spielleitung: Walter Sieg.
Personen:

Gezellen	Tub.	H. Friedrich.
Minister	U. Friedrich.	
John, Ritter von		
Heiner Berg		
verheirateter	Georg Thies.	
Stephanie f. Frau W. Brandom.		
Emma, deren	S. Achterberg.	
Aldorf, Mitglied		
der Akademie G. Hammes.		
Saura, f. Frau		
Wolfgang v. Junto W. Braune.		
Georg von Silber-		
berg, Vizepräsi-		
dent des Auto-		
klub, Hans Geier.		
Theodor v. Gahl,		
Direktor d. Sozial-		
bäueren	Walter Sieg.	
Buchhändler	A. Schölling.	
Turner, Zeitung-		
besitzer, Herr	Edo Patro.	
Dr. Martin Sonn-		
berg	Hudolf Rieth.	
Geopolb. Suber,		
Schneidverm. G. v. Weber.		
Arzenei, E. Schöter	Sella Wolvan.	
Anton Meiser,	W. Jährenbach.	
Franz Sawella,	Hans Geier.	
Josef Gailer,	G. Matthieson.	
Schneidermeister,		
David Stern, Ge-		
treibehändler	A. Stahlberg.	
Gilli, f. Tochter	W. Ostro.	
Josef, Diener bei	Mar. Linke.	
Heiner		
Peter, Diener bei		
Meiser	Edo Arabl.	
Dir. der Handlungs-	Hudolf Rieth.	
Zeit. Gegenwart.		

Der 1. Akt spielt in der Wohnung
des Schneidvermeisters Suber, der
2. und 4. Akt im Hause des Ritters
von Meiser, der 3. Akt bei Meiser.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Donnerstag, den 6. Februar
Anfang 8 1/2 Uhr
14. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.

Zum letzten Male:
Jedermann.

Ein Spiel vom Sterben des
reichen Mannes.

Mittelalterliches Mythenum von
Hugo v. Hofmannsthal. Musik von
Gunnar Rönne. Auf der Basis
des geschaffenen Mythenbildnis
inszeniert v. Walter Sieg. Spiel-
fällige Ausstattung: Wolfgang Rieth.

Die letzten Tage

im alten Hause.

Bis zum Schluss

verkaufen wir
von heute ab,
um vollständig zu räumen,
zu jedem annehmbaren Preise.

Nur Gr. Ulrichstrasse 13/15,

im Hause Leonhardt & Schlesinger.

Gutermann & Co.

Weinhaus Broskowski

reichhaltige Auswahl
ausserordentlich
zu kleinen Preisen.
Behagliche Klubzimmer
für Familien und kleine Gesell-
schaften können auf Wunsch
jederzeit reserviert werden.

Ganze Namen od. Vornamen
nicht zum Nachvollzug von 20 Pf. die
in dem (rotten) Schilde, mit „Band“
H. Schnee Nacht., G. v. Steinstr. 81.